

Humanitäre Hilfe e.V. bedankt sich bei den zahlreichen Spendern

Che Roseline ist wieder in ihrer Heimat

An Elephantiasis erkrankte Patientin aus Kamerun konnte mit Spendengeldern behandelt werden

Landsberg. Der eine oder andere Leser kann sich sicherlich noch an den Spendenaufruf des Humanitäre Hilfe e.V. erinnern, der im Oktober vergangenen Jahres zu lesen war.

Gemeinsam und auf Bitten der Partnerorganisation Parmed, dem Medizinischen Partner der Dritten Welt e.V. aus Nesselwang, versuchte der Humanitäre Hilfe e.V. Landsberg die achtjährige, an Elephantiasis erkrankte Che Roseline zur Behandlung

nach Deutschland zu transportieren.

Dank dem Engagement der Bürgerinnen und Bürger und der sehr guten Kooperation der einzelnen Behörden konnten die formellen Hürden gemeistert werden und Che Roseline kam zur Behandlung in die Földi-Klinik im Schwarzwald.

Ursache der schlimmen Deformierungen des Mädchens war eine Erbkrankheit in sehr weit fortgeschrittenem Stadium mit dem Namen Neurofibromatose. Trotz der schweren nicht heilba-

ren Krankheit, wurde das Mädchen in die Universitätsklinik Tübingen zur weiteren Behandlung verlegt. Während für die kleine alles erdenklich Notwendige im Klinikum getan wurde, kümmerten sich die Mitglieder des Humanitären Hilfe Vereins um die zurückgebliebene Mutter und Roselines vier Geschwister in Kamerun.

Familie in großer Not

Die Familie hatte bis dahin einen sehr schweren Stand in dem kleinen Dorf im Nordwesten von

Kamerun. Der Vater und zwei weitere Geschwister waren verstorben und die kranke Che Roseline, deren Mutter und ihre Geschwister waren nur noch geduldet. Mit Hilfe von Spendengeldern und dem ehrenamtlichen Einsatz einiger Mitglieder des Humanitären Hilfe Vereins sowie in Zusammenarbeit mit CRIG International e.V. und CRIG Cameroon, konnte zwischenzeitlich für die Familie von Che Roseline ein neues Zuhause geschaffen werden.

Che Roseline kann nun, wie-

der zurück zur Familie. Sie wird dort von einer Schwester des Catholic Health Centers weiter gepflegt und versorgt werden.

Dank an alle Spender

Der Humanitäre Hilfe e.V. Landsberg möchte auf diesem Weg die Gelegenheit nutzen und sich bei allen bedanken, die durch Spenden und Sonderzahlungen sowie dem ehrenamtlichen Einsatz eine Behandlung beziehungsweise einen Aufenthalt von Che Roseline in Deutschland ermöglicht haben. pm